

Männerchor Guggisberg

Autor(en): **Josi, Johannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-954499>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Männerchor Guggisberg



Im vergangenen Winter setzte der Männerchor Guggisberg mit dem Männerchor Zumholz ein gemeinsames Konzert- und Theaterprojekt mit Aufführungen in Milken und Guggisberg erfolgreich um. Diese Zusammenarbeit wird weitergeführt. Bereits sind die Eckdaten des neuen Projekts abgesprochen. Alle sind zuversichtlich, dass die Umsetzung wiederum gelingen wird. Im Jahresprogramm sind Auftritte im Pflegezentrum Schwarzenburg (zusammen mit dem Männerchor Gambach) und im Altersheim «Vreneli» in Guggisberg vorgesehen, weiter die Mitwirkung in Gottesdiensten in den Kirchen Sangernboden und Guggisberg und eine Vereinsreise nach Luzern.

Johannes Josi

Männerchor «Echo vom Olden Saanen-Gstaad»

Betrüblich für uns war die Demission unseres Dirigenten Peter Schläppi. Er hatte schon im letzten Sommer das Saanenland verlassen und in Spiez mit seiner Ehefrau Regula in deren Elternhaus eine neue Bleibe gefunden.

Unser Ehrenmitglied Ernst Romang würdigte in seiner Laudatio die Leistung unseres verdienten Chorleiters Peter Schläppi in einem Rückblick auf sein Wirken in 47 Jahren im Männerchor und seiner 25-jährigen Tätigkeit als Dirigent. Unser Präsident Benz Hauswirth verleiht ihm hier die Ehrenmitgliedschaft mit Dokument und einem schönen Scherenschnitt. Danke Peter für Dein grosses Wirken in all den Jahren im Interesse des Gesangs in unserem Chor.

Wir suchen eine neue musikalische Leitung und finden in der Person von Frau Ada van der Vlist eine versierte Persönlichkeit. Sie lebt bereits seit 24 Jahren in der Schweiz, hat Kirchenmusik studiert und ist Organistin in Lenk, St. Stephan und Gsteig. Wir freuen uns beide. Sie auf die neue Herausforderung und wir auf den neuen Wind, welcher bei einem Dirigentenwechsel entsteht. In diesem Zusammenhang müssen wir unsere gewohnte Donnerstagübung für diesen Winter auf den Freitagabend verschieben.

Für Chorinteressierte ist sicher jetzt der Moment gekommen, uns jeweils am Freitagabend um 20.30 Uhr an der Übung in der Aula des Oberstufenzentrums im Ebnit zu besuchen, mitzuhören und mitzusingen. Wir würden uns sehr freuen. Dies und einen Rückblick auf unser Oberländisches Gesangsfest in Saanen im letz-



ten Jahr waren nebst den statutarischen Traktanden die wichtigsten Punkte unserer ordentlichen 169. Vereinsversammlung vom Freitag, 24. Januar im Hotel Alphorn in Gstaad.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Im Jahr 2020 wird unser Männerchor sein 175-Jahrjubiläum feiern. Es ist seit mehr als 100 Jahren Tradition, dass der Chor alle 25 Jahre zum Jubiläum das Stück «Der Castellan von Saanen» von Niclas Baumer zur Ausführung bringt. Unsere Aufführung aus dem Jahre 1995, welche damals unter der Regie von Sigi Amstutz und der Mit Hilfe der Theatergruppe im Turbach stand, ist vielen von uns noch in bester Erinnerung. Von unseren Mitgliedern sind Gedanken und Vorschläge gesucht.

Der Sekretär, Ernst Würsten